



Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt  
Postfach 39 11 44, 39135 Magdeburg

Per E-Mail:  
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.  
z. Hd. Herrn Rothbart  
<info@bauernverband-st.de>

Staatssekretär  
Gert Zender  
– Amtschef –

**Ihr Schreiben vom 24.10.2024 zu Wartungsarbeiten am  
Agrarantragsprogramm**

12 November 2024

Sehr geehrter Herr Rothbart,

ich bedauere, dass es aufgrund der notwendigen, mehrtägigen Wartungsarbeiten zu nicht unerheblichen Nutzungseinschränkungen unseres Antragsprogrammes kam. Aufgrund des Umfangs, der Komplexität und der Neuartigkeit der durchgeführten Arbeiten war uns eine Abschätzung der potenziellen Auswirkungen auf die Antragsteller im Vorfeld leider nicht möglich. Sowohl für die betreuenden Fachreferate als auch für die beauftragten Dienstleister handelte es sich um eine gänzlich neue, technisch herausfordernde Aufgabe.

Ursächlich für die längere Nicht-Verfügbarkeit der Antragstellung war die im Rahmen der Wartungsarbeiten durchgeführte Migration des Datenbanksystems. Aufgrund der Menge an gespeicherten Antragstellungsdaten, welche in Sachsen-Anhalt im elektronischen Online-Verfahren seit 2018 erfasst werden, gestaltete sich die Überführung komplex und zeitintensiv, was insbesondere auf die große Menge an georeferenzierten Flächeninformationen zurückzuführen war (mehrere Millionen Datensätze).

Neben der geplanten und bereits angekündigten Quartals-Aktualisierung der gesamten Antragstellungssysteme durch unseren Hosting-Dienstleister am Wochenende des 26. und 27. Oktober war zudem ein Einfrieren der produktiven Datenbestände für die durchgeführte Datenbankmigration ab dem

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:  
<https://lsaurl.de/MWLDatenschutz>  
Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Hasselbachstraße 4  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (391) 567-0  
Fax: +49 (391) 615072  
gert.zender@mw.sachsen-anhalt.de  
www.mwl.sachsen-anhalt.de

23. Oktober unerlässlich. Diese Maßnahme führte zu den von Ihnen beschriebenen Einschränkungen in der Nutzung, welche jedoch bereits am 24. Oktober durch eine Freigabe von Teilfunktionalitäten wie den Zugriffen auf das ELAISA-Portal, die Neuigkeiten- und FAQ-Sektionen abgemildert werden konnten. Eine Anmeldung an dem Antragsprogramm selbst war möglich, jedoch waren die Funktionalitäten technisch für alle Antragstellenden gesperrt.

Erfreulicherweise ist mittlerweile die Datenbankmigration erfolgreich beendet. Der volle Umfang des Antragsprogrammes steht seit dem 30. Oktober um 10:30 Uhr wieder wie gewohnt zur Verfügung. Eine Information an die betroffenen Berater, Verbände und an die Antragstellenden ist zeitnah erfolgt.

In die Zeit der mehrtägigen Wartung fielen auch die Fotoaufträge, die von der Agrarverwaltung in Bezug auf die Zwischenergebnisse der Monitore M2 (Mindesttätigkeit) und M3 (landwirtschaftliche Tätigkeit) Ende der 43. Kalenderwoche ausgelöst worden waren, sowie noch zu erfüllende Fotoaufträge bei der ÖR5 (Kennarten auf DGL). Dazu wurde bereits auf Arbeitsebene gegenüber Beratern und Verbänden kommuniziert, dass das Einreichen unabhängig von der Wartung weiterhin möglich war und der 31. Oktober 2024 ein (vorläufiger) technischer Termin war, der keine Ausschlussfrist für das Einreichen der Fotoaufträge darstellte. Insofern sind Prüfergebnisse nach Beendigung der Wartungsarbeiten im Info-NN weiterhin einsehbar, und das Einreichen von Fotos über den 31. Oktober ist auch weiter möglich. Als spätester Termin sollte allerdings der 30. November 2024 avisiert werden, um mögliche Nachweise noch bis zur Zahlung berücksichtigen zu können.

Ich bitte darum, die etwaigen Unannehmlichkeiten, die durch die mehrtägige Wartung entstanden sind, zu entschuldigen. Innerhalb des Zahlstellenjahres zwischen den Phasen der Antragstellung, Flächenbearbeitung, Einreichung von Nachweisen wie Fotoaufträgen oder Verpflichtungserklärungen existierte leider kein weiterer, geeigneter Termin für eine solche Maßnahme.

Um bezüglich der Auswertung dieser Wartungsarbeiten und der Optimierung zukünftiger im Dialog zu bleiben, soll unter anderem das Arbeitsgespräch am 22. November 2024 um 10:00 Uhr in der Leipziger Straße 58 in Magdeburg dienen, zu dem die Vertreter der Fachebene bereits eingeladen haben.

Mit freundlichen Grüßen



Gert Zender